

New Life

Von Caly

Kapitel 3: Die Entscheidung

Kapitel 2: Schockierende Nachricht

Das einzige Wichtige im Leben

Sind die Spuren von Liebe,

die wir hinterlassen,

wenn wir ungefragt weggehen

und Abschied nehmen müssen.

Albert Schweitzer

31. Oktober 1981, Godric's Hollow

Nachdem die Mitglieder des Ordens festgestellt hatten, dass das Haus auch nicht Einsturzgefährdet war, konnte niemand Albus Dumbledore mehr davon abhalten so schnell wie möglich in die Nähe des Hauses zu gelangen. Als Prof. Dumbledore in das ehemalige kleine Häuschen der Potters rannte, konnten die Ordensmitglieder viele verschiedene Emotionen auf seinem Gesicht lesen, wie Sorge, Glück und auch, was viele nicht glauben konnten, Angst, ja auch Angst, denn irgendwann fürchtet sich auch mal der ach so große Dumbledore. Da er der festen Überzeugung war, dass es heute Nacht geschehen ist. Der Auserwählte aus Trelawney's Prophezeiung wurde ausgewählt, aber jetzt stellte sich bloß noch die Frage, welches der beiden Potter-Kinder der Auserwählte ist. Entweder war es der 1 jährige Harry James Potter, der am

31. Juli 1980 geboren wurde, oder aber war es sein jüngerer Bruder James Junior Potter, der dieses Jahr am 30. Juli 1981 das Licht der Welt erblickt hatte.

Dadurch dass der Orden des Phönix und Albus Dumbledore vergessen hatten, den Potters Bescheid zuzusagen, welche jetzt erst aus dem Malfoy Manor zurück gekehrt waren, dass Voldemort ihr Haus angegriffen hatte und vielleicht ihre Kinder tot waren, brachen Lily und James jetzt vollkommen in Panik aus und stürmten, wie in Trance, ins Haus, direkt in das Zimmer ihrer beiden Söhne.

Im Zimmer von Harry und James Junior stand ein vor Freude strahlender Dumbledore, der den jüngsten Sohn der Potters auf den Arm hatte, der immer noch weinte, während der Potter-Erbe vollkommen ignoriert wurde. Mit einer erleichternd klingenden Stimme und strahlenden blauen Augen sprach Dumbledore: „Der Dunkle Lord wurde besiegt und das ganz allein durch James! Es muss sofort verbreitet werden!“ So drückte er James, James Junior in die Arme und verließ schnellst möglich das Haus, aber nicht ohne noch zu rufen: „Findet euch Morgen bitte in mein Büro ein. Ich habe noch etwas mit euch zu besprechen.“ Schon war Albus Dumbledore verschwunden, während die Potters ihm nur völlig überfordert hinterher guckten und beide dachten sich, dass Dumbledore nicht mehr alle Tassen im Schrank hatte.

Die Nachricht, dass James Junior Potter den Dunklen Lord besiegt hatte wusste bald die ganze Zauberwelt, aber dass etwas anderes am nächsten Morgen passieren würde, wusste niemand. Genau das war etwas, dass sie erst in fast 2 Dekaden erfahren sollten und alles verändern sollte.

November 1981, Dumbledore's Büro in Hogwarts

Es war früher Morgen, als James und Lily Potter, natürlich mit ihren Kindern, wie von Dumbledore verlangt, bei diesem im Büro auftauchten und nicht sicher waren, was sie davon halten sollten, da auch Minerva McGonagall sich mit im Büro befand und immer wieder wütende Blitze in Richtung von Albus Dumbledore schickte, während sie mit einem verkniffenem Gesichtsausdruck die Potters begrüßte. Dieser saß nur gütig vor sich hin lächelnd in seinem Sessel und bedeutete der Familie Potter sich doch zu setzen.

„Einen Zitronen-Bonbon, meine Lieben“, fragte Albus mit seinem nicht einzuordenbarem lächeln, die Blicke von Minerva nicht beachtend meinte er noch: „Sind eine ganz neue Mischung!“

Aber trotzdem lehnten alle dankend ab, was Albus nur Schulterzuckend anerkannte, sich einen seiner Bonbons nahm und mit einem ernsten Gesichtsausdruck zu den Kindern schaute. Er seufzte laut auf und fragte sich im Geheimen ob das wirklich eine gute Idee war, aber er schüttelte diese lästigen Gedanken ab und wandte seine Aufmerksamkeit den Potters zu.

James und Lily schaute sich unbehaglich an und wussten nicht recht was das jetzt

bedeuten sollte und Lily fragte sich insgeheim ob mit Albus wirklich alles Inordnung ist, während ihre Hände sich nervös kneteten, was auch James nicht verborgen blieb und somit ihre Hand drückte um sich selbst und Lily Mut zuzusprechen, was diese mit einem dankbarem Blick quittierte!

„Nun denn... Ich wollte wegen dem Vorfall von Gestern mit euch sprechen, “ fing Albus die Konversation an und liefen seinen ernsten Blick über die Potters schweifen, was den älteren zwei Potters nicht sehr behaglich war.

Minerva hatte ihre Aufmerksamkeit lieber Harry zugewandt, weil sie immer noch wütend war und Albus solange ignorieren wollte bis dieser sich ein gesteht, dass das was er machen möchte ein Fehler war. Liebevoll ließ sie ihre Augen über den Jungen schweifen, der voller Konzentration mit seinen magischen Soldaten spielte und ihnen immer wieder Befehle gab, weil sie das machen sollten was er will.

Trotz der fühlbaren Spannung in seinem Büro sprach Albus weiter und ließ langsam aber sicher die Bombe platzen, wegen der Minerva immer noch wütend war: „Wie ihr wisst sind immer noch Todesser draußen unterwegs und wir und das Ministeriums sind uns sicher, dass wir es niemals schaffen alle Todesser einzukerkern, deshalb haben wir Beschlossen einen Schutz um euer Haus zu legen, damit es für alle die mit dem Dunklen Lord sympathisieren oder euch Böses wollen unmöglich sein wird euch auf zu spüren!“

Misstrauisch fragte Lily: „Es gibt doch bestimmt einen Harken sonst hätten sie es uns doch nicht in ihrem Büro gesagt und Minerva wäre nicht so wütend?!?“ Daraufhin schnaubte Minerva McGonagall nur laut auf und sendete wieder einen wütenden Blick in Richtung Albus Dumbledore, während Fakes eine traurige Melodie trillerte.

Albus seufzte laut auf: „Nunja...“, meinte er unbehaglich, „einen Harken schon, denn der Schutz hält nur für ein Kind und nicht für 2, denn dann wäre er zu schwach immer hin ist James Jun. der Auserwählte, also müssen wir ihn so gut wie möglich Schützen, darum hab ich mir überlegt, dass Harry zu den Dursleys, Lilly Schwester und ihrem Mann, kommt. Das ist das Beste für alle!“

Eine unangenehme Stille breitete sich aus, während Lily voller Wut mit ihren Blicken versuchte den Direktor zu erdolchen...

~~~~ Fortsetzung folgt *~~~~*

Scheiß Cliff ich weiß, aber ich wollte euch nicht noch länger warten lassen.